



Haushalt 2015

Dem von unseren Kämmerer ausgesprochenen Dank an die Mitglieder des Haupt- und Kulturausschusses für die konstruktive Vorberatung und an allen anderen Beteiligten, die an der Erstellung des Haushalt 2015 mitgewirkt haben, schließe ich mich uneingeschränkt an.

Gegenüber den Vorjahren war es diesmal gerade im Verwaltungsbereich alles andere als einfach einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen. Die guten Steuer- und Umlagekraftzahlen aus dem Jahre 2013, die in erster Linie auf die starken Gewerbesteuererinnahmen zurückzuführen sind, haben zur Folge, dass uns heuer 1,10 Mio. EUR Mittel ad hoc fehlen. Aufgrund der gestiegenen Steuerkraft erhalten wir heuer ca. 500.000 EUR weniger an Schlüsselzuweisungen und auf der anderen Seite müssen wir wegen der positiven Entwicklung der Umlagekraft ca. 600.000 EUR mehr an Kreisumlage abführen.

Auch wenn wir für 2015 bei der Einkommensteuerbeteiligung mit 4,131 Mio. EUR und der Gewerbesteuer mit 1,27 Mio. EUR wieder mit guten Ergebnissen rechnen dürfen, ergibt sich angesichts der vorgenannten Einbußen bei der Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt ein überschaubarer Betrag von nur 11.100 EUR (erforderlich wäre eine Mindestzuführung in Höhe der jährlichen Tilgungsleistung von 217.200 EUR).

Dennoch gelingt es uns mit diesem Haushalt wichtige Impulse für eine zukunfts-orientierte Verbesserung der Infrastruktur und der Einnahmenseite zu setzen. Sämtliche Investitionen können ohne Kredite gestemmt werden. Dafür muss allerdings ordentlich auf die Rücklagen zugegriffen werden. Geplant ist eine Entnahme von über 2,60 Mio. EUR.

Mit dem heute gefassten Aufstellungsbeschluss für das erweiterte Wohnbau-gebiet in Leerstetten südl. der Schwabacher Straße mit frühzeitiger Beteiligung der Öffentlichkeit und den dazu im Haushalt für die Erstellung der Entwässerungsanlage auf der Ein- und Ausgabenseite eingestellten Mittel, bestehen gute Aussichten, dass im nächsten Jahr dort die Bagger anrollen können. Am Ort lebende (junge) Familien und solche, die gerne in Schwanstetten ansässig werden möchten, können dort dann eine neue Heimat finden und tragen unter anderem zu höheren Einnahmen bei der Einkommensteuerbeteiligung bei.

Richtungsweisend und als einen großen Wurf, kann die Schaffung einer Vollzeitstelle für eine qualifizierte Fachkraft im Bereich der offenen Jugendarbeit gesehen werden. Damit macht Schwanstetten einen weiteren Schritt in Richtung familienfreundliche Gemeinde. Auch räumlich wird der Jugendtreff „Cosmic Gate“ durch Umbau im UG der Grundschule noch attraktiver werden. Vielen Dank an Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, die voll hinter diesen Vorhaben stehen.

Ein eher kleine, aber im Sinne von Barrierefreiheit wichtige Maßnahme, ist die Neugestaltung der Zugangsrampe zum Rathaus mit veranschlagten 45.000 EUR. Älteren Menschen und solchen mit Behinderungen soll damit der Zugang noch leichter gemacht werden.

Nicht nur für Gewerbetreibende, sondern auch für Privathaushalte gewinnt angesichts der stetig wachsenden Datenmengen ein schnelles Internet immer mehr an Bedeutung. Für den Breitbandausbau, der mit 80 % gefördert und demnächst mit dem Auswahlverfahren in die nächste Runde gehen wird, sind ebenfalls Haushaltsmittel vorgesehen.

Eine dauernde Aufgabe der Gemeinde ist es, die Kanalisation und Straßen zu unterhalten und zu sanieren. Auch dafür und für den Unterhalt von gemeindlichen Liegenschaften sind wieder Mittel im erheblichen Umfange von knapp 2 Mio. EUR eingeplant.

Anfinanziert wird damit heuer auch das größte Sanierungsprojekt, welches in den nächsten Jahren ohne Frage unsere Grundschule sein wird. Der Gebäudebestand (Schule, Hort und Turnhalle) ist von einem Architekturbüro inzwischen digital erfasst worden, so dass auf dieser Grundlage eine „saubere“ Kostenschätzung erfolgen kann. Nach einer grob überschlägigen Kostenermittlung werden wohl über 3 Mio. EUR aufzuwenden sein. Da auch die staatliche Förderung erst mit einigem zeitlichen Nachlauf zur Auszahlung kommen wird, kann die Generalsanierung der im Dezember 1971 eingeweihten Schule nicht aus dem laufenden Haushalt finanziert werden, sondern es wird eine Kreditaufnahme erforderlich. Das aktuell günstige Zinsniveau wird uns dabei sicherlich entgegen kommen.

Wie gesagt, werden wir in diesem Jahr noch ohne Inanspruchnahme von Darlehen auskommen, so dass durch planmäßige Tilgung der Schuldenstand zum 31.12.2015 auf 852.827 EUR sinken wird (pro-Kopf-Verschuldung 114 EUR/Einwohner). Jetzt wie auch zum Jahresende werden deshalb trotz der geplanten starken Entnahme die Rücklagen (1.037.433 EUR) die Verbindlichkeiten übersteigen. Wir sind also quasi weiterhin eine schuldenfreie Gemeinde!

Mit den für Grunderwerb vorgesehenen Mitteln von 505.000 EUR besteht die Möglichkeit Grundstücke für das Ökokonto, für Wohnen und zur Erweiterung des Gewerbegebiets kaufen zu können.

Mit dem ebenfalls heute gefassten Aufstellungsbeschluss für die Erweiterung des Gewerbegebiets haben wir den Startschuss gegeben, dass sich weitere Gewerbetreibende bei uns ansiedeln können. Bis wir uns allerdings über ein Mehr an Gewerbesteuererträgen freuen können, sind der Ankauf und die Erschließungsmaßnahmen bis zum Weiterverkauf durch die Gemeinde vorzufinanzieren. Nach Lage der Dinge werden wir auch hierfür Kredite benötigen.

Gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger: Die Gemeindesteuern wie Grundsteuer (320) und Gewerbesteuer (350) werden nicht erhöht. Die Steuersätze gelten damit seit 01.01.2003 (13 Jahre) in unveränderter Höhe.

Freiwillige Fördermaßnahmen

Ehrenamt und soziale Dienste in der Gemeinde werden durch die Kommune mit den freiwilligen Zuschüssen wertgeschätzt. Insgesamt werden dafür einschl. Förderung baulicher Maßnahmen und für evtl. Defizitausgleich von KiTa's 106.800 EUR bereitgestellt.

Die existentiellen Bereiche Leben, Wohnen und Arbeiten in Schwanstetten weiter voranzubringen, spiegeln sich im Haushalt wider. Meines Erachtens ist er ein guter „Fahrplan“, um im Sinne des Gemeinwohls Gestaltungs- und Verantwortungschancen nachhaltig zu sichern.

Abschließend herzlichen Dank an unseren Kämmerer Peter Lösch, der den 280-seitigen Haushalt wieder sehr kompetent und übersichtlich erarbeitet hat. Vor allem hat seine verständliche und transparente Darstellung des umfangreichen Zahlenwerks die vorangegangenen Beratungen im Haupt- und Kulturausschuss maßgeblich erleichtert.

Ich bitte dem Haushalt 2015 zuzustimmen. Vielen Dank!

Robert Pfann
Erster Bürgermeister
Markt Schwanstetten